

G2

BERLIN
HILDEGARD
DRAHTANSCHRIFT:
UGÉ, FRIEDENAU.
FERNSPRECHER:
AMT PFALZBURG 2412.
BANK-KONTO:
FÜR HANDEL U. INDUS.
DEP.-KASSE BC
MAYRISCHER PLATZ NR.

stellen sich Fabrikationsfehler heraus, die der Firma nachgewiesen werden können, so leistet der Gewerbebedarf Ersatz, doch muss der Einspruch 3 Wochen nach Erhalt der Waaren gen.

Für die Montage eines Raupenschlappens in Stockholm vertritt die Verkäufer Herr Uge als Ingenieur die zwei Reisenden gegen freie Reise II. Kasse, sowie eine tägliche Schadung von 50 (fünfzig) Schillingen pro Person für den Inhaber etwa je 20 (zwanzig) Kronen für die Monteur.

Lieferzeit höchstens 6 Monate. Vorbehalt des Herstellers (force majeure).

Die Fa. Uge überlässt dem Käufer ein Muster eines Schlappens, eine Montageanleitung, sowie Zeichnungen. Die Zeichnungen müssen nach Bedarf nachgeliefert werden.

Dieser Vertrag ist zweifach unterschrieben, vorgelesen, gegenseitig unterschrieben, und je ein Exemplar ist dem Käufer des Gewerbebedarfs.

Berlin, den 22. Juli 1921.

Käufer:

Verkäufer:

Walter Ullrich

Gewerbebedarf G.m.b.H.

Bestimmung: In diesem Auftrag
6 (sechs) Motte eingeleitet
worden.

*Hierzu gehört der Reibschleifstein
Gehäuse Nr. 2412/150.*

*Käufer:
Walter Ullrich*

*Verkäufer:
Hildegard Uge*

und zugefügt wurde folgender Satz mit 27 Worten: Alle, die von der Hütte in Deutschland unfertig geliefert werden, auf Kosten des Verkäufers unter Aufsicht des Härtenmeister der liefernden Hütte in Schweden zu vervollständigen.

Käufer:
Walter Ullrich
H. R. Köpcke

Verkäufer: